

## Neues aus der KITA Gries

Liebe LeserInnen, auch wir Erzieherinnen wünschen Ihnen allen ein glückliches, friedvolles Jahr 2002!

In diesem Jahr werden wir ja vom frühen Faschingstermin überrollt.

So war auch schon unser Faschingselternabend und wir hoffen, er hat den daran teilnehmenden Eltern gefallen.

Hier noch einige Termine für die nächste Zeit:

Unsere *Krachmacherumzüge* sind am Donnerstag/Freitag vor Fasching (**7./8. Februar**).

Leider können wir im Voraus keine Wegbeschreibung geben. Die Länge des Weges ist wetterabhängig. Merken Sie sich einfach beide Termine, vielleicht klappt es ja und wir kommen bei Ihnen vorbei.

Wie in jedem Jahr sammeln wir Knabberereien oder Geldspenden.

Vielen Dank im Voraus für Ihre freundliche Unterstützung!!

Am Samstag, den **9. März** ist unser *Frühjahrs-Second-Hand-Basar*.



Informationen und Tischreservierungen erhalten Sie bei den Elternausschußmitgliedern Fr. *Beisecker* (Tel: 2412), Fr. *Brans* (Tel: 6744), Fr. *Wagner* (Tel: 20614).

Mit närrischen Grüßen verbleiben wir

*Ihre Kinder und Erzieherinnen im Prot. Kindergarten in Gries*



## KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

18. Jahrgang

Februar 2002



- 2 • Versweise – 3 • Kindergottesdienst – 4 • Basar in Miesau/Herbstfreizeit Borkum – 5 • Sieben Wochen Ohne – 6-7 • Termine Gries & Miesau – 8 • Weltgebetstag – 9 • Mikrofonanlage/Info-Abend Okkultismus – 10 • Mitgliederversammlung KPV Miesau/Kinder von Shitkowitschi – 11 • Kiga Miesau – 12 • KiTa Gries

**Impressum:** Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. Verantwortlich zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de). Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben) *Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8.30-10.30 Uhr und freitags von 8.30-12.30 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!* Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck

Und die einen sind im Dunkel, und die andern sind im Licht, doch man sieht nur die im Lichte, die im Dunkel sieht man nicht.“

So hat Bert Brecht einmal den Zustand der menschlichen Gesellschaft beschrieben, und auch wenn das vielleicht wie Schwarz-Weiß-Malerei aussieht, gibt es auch heute einerseits Menschen, die im Rampenlicht stehen und in deren Leben es scheinbar hell ist. Andere dagegen fristen ihr Dasein im Schatten, scheinbar unsichtbar.

Und genau dieser Gegensatz ist in Jesus aufgehoben. Denn er selbst ist gerade in den Geschichten der uns bevorstehenden Passionszeit durch alle Dunkelheiten des Lebens hindurch- und vorausgegangen. Und so geht es uns auch. Wer die Dunkelheit nicht mehr wahrnimmt, vermag auch das Licht nicht mehr zu sehen. So wie wir eine Kerze erst wahrnehmen, wenn das elektrische Licht nicht mehr brennt.

So wollen wir es auch in diesem Jahr wieder erleben am Ostermorgen, wenn das Licht der Auferstehung durch die Kerzen die Dunkelheit durchbricht.

Gerade da erleben wir Jesus als das Licht, das in die Welt gekommen ist, um uns aus der Finsternis herauszuholen. Aus der Finsternis, die in uns Menschen wohnt, ob wir nun im Rampenlicht stehen oder eine Schattenexistenz führen.

In jedem Falle brauchen wir ihn als das wahre Licht. Wir brauchen uns nicht nach den Not- und Irrlichtern dieser Welt zu richten, die uns nur eine Illusion von Helligkeit verschaffen, sondern dürfen uns gerade im „finstern Tal“ (Psalm 23) an seinem Licht ausrichten, das kraftvoll ist, wie das Licht einer Kerze in einem dunklen Raum und uns so den Weg durch das Leben weisen will.

Eine Passionszeit, die in aller Dunkelheit am Licht Jesu orientiert ist, wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel*

Monatsspruch

Februar

**J**esus Christus spricht:  
*„ich bin in die Welt gekommen als ein Licht,  
damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“*

JOH 12 VERS 46



**WAS, WANN, WO ...  
MÖGLICHKEITEN FÜR EINEN  
FAMILIENAUSFLUG**

Ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen – es war ein schöner Sonntag, und Sie hätten gerne spontan mit der ganzen Familie einen interessanten Ausflug gestartet – aber wohin? Es soll nicht zu teuer sein, die Anfahrt darf nicht zu lange sein und vor allem, es muß kindgemäß sein und jedem Familienmitglied Spaß machen.

Bestimmt gibt es Ausflugsziele, die viele von Ihnen schon erprobt haben, die all diesen „Kriterien“ standhielten, und die es wert sind, an andere weiter gegeben zu werden. Wir würden gerne alle Informationen sammeln, zu einer Broschüre zusammenfassen und dann an Interessierte weitergeben.

*Deshalb unsere Bitte an Sie:*  
Bringen Sie uns jegliches Info-Material für schöne Ausflüge, interessante Museumsbesuche, tolle Parks, kinderfreundliche Lokale,

kostengünstige Einkaufsmöglichkeiten für Kinder-sachen u.v.m.

Die Auswahl und Gestaltung dieses Informationsheftes wird dann ein „Redaktionskreis“ über-

nehmen. Bitte unterstützen Sie unsere Idee und bringen Sie uns Ihre Vorschläge, wir sammeln bis zu den Sommerferien und sind schon jetzt gespannt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns einen guten Anfang des neuen Jahres

*Ihr Kindergarten-Team*



## Mitgliederversammlung des KPV Miesau

Der Prot. Krankenpflegeverein Miesau/Elschbach lädt herzlich zur Mitgliederversammlung am 16. Februar um 15 Uhr in den Pensionärsraum des Vereinshauses ein.

Wir informieren über die Aktivitäten des Vereins, die Situation der Ökum. Sozialstation Landstuhl und die Vorteile einer Vereinsmitgliedschaft. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

## Gasteltern für Kinder von Shitkowitschi gesucht!

Nahzu ein Viertel der Fläche von Weißrußland wurde als Folge des Atomreaktorunfalls in Tschernobyl verseucht. Die dort gewonnenen Lebensmittel sind auch heute noch belastet. Das gefährdet besonders die Gesundheit von Kindern. Ein Weg, ihnen zu helfen, ist, sie für einige Zeit aus dem belasteten Gebiet herauszubringen und mit unbelasteten Lebensmitteln zu ernähren. Vier Wochen eines solchen Aufenthaltes reichen aus, um sie ein Jahr lang von Medikamenten unabhängig zu machen.

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi-Leben nach Tschernobyl e.V.“ bietet diesen Kindern diese Möglichkeit in der Zeit vom 27.07. bis 24.08.2002. Dazu suchen wir Gastfamilien die bereit sind Kinder aus den bestrahlten Gebieten

vier Wochen bei sich aufzunehmen.

Interessierte Familien melden sich bitte bis zum 31.03.2002 bei Familie Horst Beisecker, Gries, Telefon 06373/9978.

Weitere Informationen im Internet unter [www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de](http://www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de).

Der Verein bietet auch regelmäßig Studienfahrten nach Weißrußland an. Die Termine für 2002 sind:

**Vom 25. Mai bis 2. Juni 2002 Studienfahrt mit dem Bus.**

**Vom 2. bis 12. Oktober 2002 Studienfahrt mit der Bahn.**

Zu Informationen zu diesen Fahrten melden sie sich bitte bei Familie Horst Beisecker Gries, Tel. 06373/9978.

H. Beisecker



## Unser KiGo im Februar

Sonntag, den 3. Februar

& 10. Februar

kein KiGo wegen Faschingsveranstaltungen

Samstag, den 16. Februar

KiGo um 18.00 Uhr

Von heute an bis Ostern begleiten wir

Jesus auf seinem Lebensweg,

beginnend mit dem Einzug in

Jerusalem bis hin zur Auferstehung am

Ostermorgen.

Wir erzählen euch die Geschichten

und spielen sie anschließend

in unserem „Jesus-Geschichten-Sandkasten“ mit euch nach.

Selbstverständlich wollen wir mit euch auch singen, basteln oder malen.

Sonntag, den 24. Februar

KiGo um 10.00 Uhr

Heute hören und spielen wir die Geschichte vom letzten Abendmahl.

P.S.: Heike Buhles ist seit dem 26. Januar in den Kreis der Dekanatsbeauftragten des Kirchenbezirkes Homburg für den Kindergottesdienst gewählt.

Wir wünschen Ihr gemeinsam mit Jochen Kunkel aus Erbach und

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel viel Spaß

und viele neue Anregungen

für die wichtige Arbeit

mit Kindern durch dieses Amt – vor

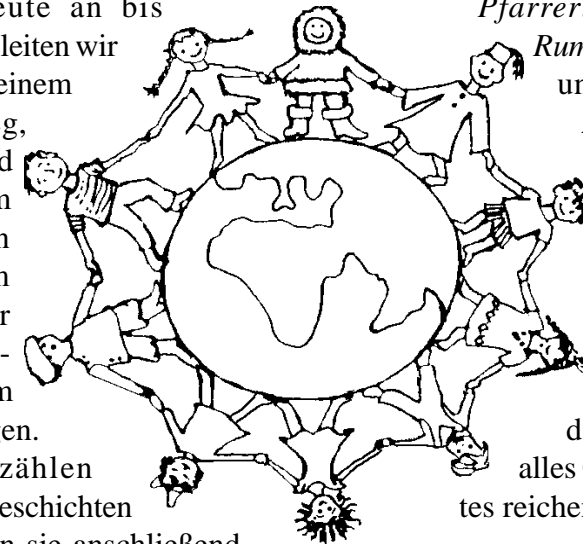
allem aber auch für

diese Aufgabe

alles Gute und Gottes reichen Segen.

Bis bald,

eure KiGo-Mitarbeiterinnen



**KIRCHE MIT KINDERN**



Herzlich Willkommen  
zum Basar  
„Alles rund um's Kind“  
im Prot. Kindergarten Miesau  
am Samstag, den  
16. März 2002  
von 14 bis 16 Uhr

Tischreservierung ab sofort bei:  
Frau Emrich 06372-4112  
Frau Fattler-Schneider 06372-61572  
Frau Meyer 06372-50164

Pro Tisch wird eine Gebühr von 7,50 Euro  
zugunsten des Kindergartens erhoben. Für  
Kaffee und Kuchen ist natürlich wie immer  
auch gesorgt!

Es lädt ein der  
EAS des Prot. Kindergartens Miesau

**Wind, Sonne und Meer – Herbstfreizeit auf Borkum**  
Wir laden ganz herzlich ein zu einer Freizeit auf der Nordseeinsel Borkum im CVJM-Haus Viktoria vom 28.9.–12.10.2002.  
Interessierte können sich beim Pfarramt melden (Tel. 1456)!

## Schneller geht's nicht!

**K**aum hatte das Presbyterium Gries den Beschluß zur Anschaffung der Beschallungsanlage für die Kirche gefaßt, so wurde sie auch schon bestellt, geliefert und eingebaut.

Nicht nur für die älteren Kirchenbesucher mit schlechtem Gehör ist diese Anlage von Nutzen, sondern auch ganz allgemein für die Gestaltung der Gottesdienste. Kinder und Jugendliche, die den Gottesdienst mitgestalten, dringen mit ihrer Stimme besser durch, Musikstücke lassen sich von Kassette oder CD einspielen, was bis-

her immer unbefriedigend war. Zudem lassen sich auch Predigten auf Wunsch aufzeichnen und weitergeben.

Fälschlicherweise wurden bisher nur die *Bastelfrauen* als Spenderinnen dieser Anlage benannt. Tatsächlich beteiligt sich auch der *Frauenbund* an den Kosten von 4.459,69 €, so daß nur noch ein geringer Teil an der Kirchengemeinde hängen bleibt. Ein ganz herzliches Dankeschön den Spenderinnen, sagt im Namen der Kirchengemeinde das Presbyterium!

L. Kramer

## Gläserücken, Pendeln – nur ein Partyspaß?

### Sektenbeauftragter informiert Eltern und Interessierte

**W**as als Partyspaß beginnt, kann sich schneller als Kindern und Eltern lieb sein kann verselbständigen. Wenn aus Spaß erst einmal Ernst geworden ist, tut professionelle Hilfe not.

Um es gar nicht soweit kommen zu lassen, wird *Christoph Bussen*, Sektenbeauftragter der katholischen Kirche, aus Speyer am **26. Februar um 19.30 Uhr im Prot. Gemeindesaal in Gries** alle betroffenen Eltern, aber auch andere Interessierte aus den umliegenden Dörfern umfassend informiert.

Die Präparandinnen und Präparanden wurden schon auf ihrer Freizeit auf der Burg Lichtenberg im Dezember von Herrn Bussen über die Gefahren und die Mechanismen solcher okkulten Spiele aufgeklärt.

Nun sollen auch Eltern und Jugendliche in Gries eine qualifizierte Information sowie Hilfe und Beratung erhalten.

Wir laden Sie alle herzlich dazu ein, an diesem kostenlosen Informationsangebot teilzunehmen.

A. Rummel, Pfr.

## Zur Versöhnung herausgefordert

Abigajil hat Rosinenkuchen in der Hand und ringt damit dem aufgebracht David und seinen 400 waffenstrotzenden Männern den Frieden ab. Die scheinbare Machtlosigkeit dieser biblischen Frau macht den rumänischen Weltgebetstagsfrauen Mut, zur Versöhnung aufzurufen. Sie leben in einem der Armenhäuser Europas. Was haben sie zu bieten im Macht- und Geldgerangel der Welt? Zählen landschaftliche Schönheit, kulturelle Vielfalt in den einzelnen Regionen dies- und jenseits der Karpaten, von den Moldauklöstern, den siebenbürgischen Kirchenburgen bis hin zu den Pelikanen im Donaudelta und der ferienfrohen Schwarzmeerküste? Oder sind das nur ein paar Rosinen angesichts der Probleme in Rumänien, das nach Europa will?

Viele denken nur an die bittere Armut unter den gut 22 Mill. Einwohnern, an die marode, Wirtschaft, die immer noch unter kommunistischen Altlasten, unter Korruption und Antriebschwäche leidet. Wer spricht von der ausgemachten Freundlichkeit der rumänischen Menschen, ihrer Geduld und Lebenskunst und ihrer Bereitschaft, gut miteinander auszukommen? Jede, jeder Zehnte in Rumänien ist ungarischer, deutscher, serbischer, ukrainischer, türkischer und noch anderer Abstammung.

„Wir sind nicht der Balkan, wir wollen kein Nationalitätenproblem haben“, sagen sie. Darum haben viele Besonnene im Herbst 2000 bewußt den ungeliebten Iliescu zum Staatspräsidenten gewählt, um den Nationalisten Tudor abzuwehren. Zur Versöhnung herausgefordert!

Eine Herausforderung stellt das „Zigeunerproblem“ dar. (Die Roma in Rumänien nennen sich selber so!) Von der Politik werden die 2 Mill. (oder gar 3 Mill.?) Romas, die meistens weit unter der Armutsgrenze leben, völlig ignoriert, von der übrigen Bevölkerung werden sie abgewehrt als fremd und beunruhigend. Ebenso auch die vielen Straßenkinder jedweder Herkunft. Zur Versöhnung herausgefordert!

Erstmals in der über 100jährigen Geschichte haben orthodoxe Christinnen prägend an der Weltgebetstagsordnung mitgearbeitet. Das liegt nahe, denn 87% der Rumänen sind orthodox. Doch ist ökum. Zusammenarbeit – auch noch „von unten“, von Frauen – in der orthodoxen Kirche ungewöhnlich. Darum ist die Entstehung der Gottesdienstordnung (der Begriff „Liturgie“ ist ausschließlich der göttlichen Liturgie in der Orthodoxie vorbehalten) gestaltgewordene Versöhnung. Das macht sie mit ihrem Thema am 1. März 2002 so glaubhaft und authentisch.



# > ZUM NEIGUNG

So lautet das Thema der diesjährigen Fastenaktion *7 Wochen ohne*.

Wer über dieses Thema mit uns ins Gespräch kommen will, den laden wir ein zu unserer traditionellen Fastengruppe.

Sie trifft sich jeden Donnerstag (ab 14.02.) von 9.30–10.45 Uhr im Prot. Gemeindehaus (Teestube).

Sieben Wochen auf Liebgewordenes verzichten und dabei wieder die zwischenmenschlichen Beziehungen stärker in den Vordergrund zu rücken – das tut gut.

Als Begleiter durch diese Fastenzeit bestellen wir Ihnen auf Wunsch gerne den dazugehörigen Fastenkalender für 2,50 €. Sie können ihn auch als Einzelbestellung kostenlos über das Internet beziehen unter [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de).

## Heilfasten – praktisch

In der diesjährigen Fastenzeit möchten wir Ihnen aber auch noch etwas Besonderes anbieten.

Heilfasten ist eine alte Gepflogenheit, welche heute wieder ganz aktuell ist. Nicht das Abnehmen

steht im Mittelpunkt, sondern vor allem gesundheitliche Aspekte.

Dazu hören wir am **4. März um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus einen Vortrag von der Fastenleiterin *Frau Krieger* (Frauenarbeit

Kaiserslautern). Dies ist eine Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung.

Dieser Tag soll Interessierte einstimmen auf eine Woche Heilfasten mit aktivem Programm (z.B. Atemübungen, Gesprächen, Meditationen usw.) unter Begleitung durch Frau Krieger und Jutta Weber. Wir freuen uns auf Sie.

*Ihr Fasten-Team*



## GOTTESDIENSTE & TERMINE

03.02.: Sexagesimä	10 Uhr ( <i>Apg 16,9-15</i> )
10.02.: Estomihi	9 Uhr ( <i>Jes 58,1-9a</i> )
17.02.: Invokavit	10 Uhr ( <i>Jak 1,12-18</i> )
24.02.: Reminiszere	9 Uhr ( <i>Hebr 11,8-10</i> )
01.03.: Weltgebetstag	17 Uhr in Gries mit anschließendem rumänischem Essen im Gemeindesaal
03.03.: Okuli	10 Uhr ( <i>Mein Weg ...</i> ) Vorstellungsgottesdienst der Präparandinnen und Präparanden mit Abendmahl
<b>Passionsandachten</b>	21.02. um 19 Uhr und 01.03. (WGT) um 17 Uhr
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
<b>Büchertisch &amp; Basar</b>	sonntags nach dem Gottesdienst
<b>Förderverein Kirchenorgel</b>	03.02. um 11 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vorstandes
<b>Frauenbund</b>	06. und 20.02. um 19.30 Uhr. Dias über das Weltgebetstagsland Rumänien, Lieder aus Rumänien und Vorbereitung des ök. Gottesdienstes. Dazu sind kath. Mitchristinnen herzlich eingeladen.
<b>Frauenfrühstück</b>	27.02. um 9 Uhr in Gries. <i>Herr Rudi Brill</i> , Bexbach spricht über die „Kirchen unserer Heimat“
<b>Informationsabend</b>	über gefährliche okkulte Spielereien (wie Gläserücken, Pendeln ...) mit <i>Chr. Bussen</i> , Sektenbeauftragter, am 26.02. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Kindergottesdienst</b>	<i>samstags</i> um 10 Uhr. Gott sieht nicht nur große Leute, sondern er liebt auch die Kleinen. Deshalb hören wir demnächst Geschichten aus dem Leben Davids. ( <i>KiGo-Helferinnen gesucht!</i> )
<b>Kirchenchor</b>	montags um 19.30 Uhr in Miesau
<b>Konfirmationskurs 2003</b>	dienstags um 16 Uhr
<b>Krabbelgruppe</b>	dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (P. Wern, Tel. 21 02)
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	12.02. um 20 Uhr in Miesau
<b>P•A•U•S•E (Miesau)</b>	Kreis für pflegende Angehörige 15.02. um 20 Uhr
<b>Presbyteriumssitzung</b>	05.02. um 19.30 Uhr (öffentlich)
<b>Redaktionsschluß</b>	22.02. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	07.02. um 20 Uhr in Miesau

## GRIES



Februar

## MIESAU

03.02.: Sexagesimä	14 Uhr ( <i>Apg 16,9-15</i> )
10.02.: Estomihi	10 Uhr ( <i>Jes 58,1-9a</i> )
16.02.: Invokavit	18 Uhr ( <i>Jak 1,12-18</i> )
24.02.: Reminiszere	10 Uhr ( <i>Hebr 11,8-10</i> )
01.03.: Weltgebetstag	19 Uhr in Miesau mit anschließendem rumänischem Essen im Gemeindesaal
03.03.: Okuli	14 Uhr ( <i>Mein Weg ...</i> ) Vorstellungsgottesdienst der Präparandinnen und Präparanden mit Abendmahl
<b>Passionsandachten</b>	22.02. und 01.03. (WGT) um 19 Uhr
<b>Besuchsdienstkreis</b>	28.02. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
<b>Büchertisch</b>	in der Kirche
<b>Frauenbund</b>	07. und 21.02. um 15 Uhr. Dias über das Weltgebetstagsland Rumänien, Lieder aus Rumänien und Vorbereitung des ök. Gottesdienstes. Dazu sind kath. Mitchristinnen herzlich eingeladen.
<b>Frauenfrühstück</b>	13.02. um 9 Uhr in Miesau, Gemeindehaus. <i>Frau Schellhammer</i> spricht über die Farben des Regenbogens
<b>Gemeindenachmittag</b>	in Buchholz am 12.02. um 15 Uhr „Närrischer Nachmittags“
<b>Junge Frauengruppe</b>	19.02. um 20 Uhr Haus für Kinder; „Wahrnehmung – Grundlagen zur Intelligenz“ Referentin: Ergotherapeutin <i>Petra Leibfried</i> , Homburg. Anmeldungen erbeten bei J. Weber (Tel. 2514)
<b>Kindergottesdienst</b>	s. Seite 3
<b>Kindergruppe</b>	donnerstags um 16 Uhr mit Kerstin und Violetta
<b>Kirchencafé</b>	am 03.02. (gestaltet vom Kirchenchor) und 03.03.
<b>Kirchenchor</b>	montags um 19.30 Uhr
<b>Kleinkind-Turnen</b>	für Kinder ab 14 Monate, am 08. und 22.02. um 10 Uhr, Turnraum im Haus für Kinder
<b>Konfirmationskurs 2002 I</b>	dienstags um 15 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2002 II</b>	mittwochs um 15 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2003</b>	mittwochs um 16 Uhr
<b>Krabbelstube</b>	dienstags & donnerstags um 9.30 Uhr außer 12.02.
<b>Krankenpflegeverein</b>	01.02. um 19 Uhr Informationsabend zum Thema Multiple Sklerose im Prot. Gemeindesaal Miesau
	16.02. um 15 Uhr Mitgliederversammlung im Pensionärvereinsraum des Vereinshauses
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	12.02. um 20 Uhr in Miesau
<b>P•A•U•S•E</b>	Kreis für pflegende Angehörige 15.02. um 20 Uhr
<b>Presbyteriumssitzung</b>	31.01. um 19.30 Uhr (öffentlich)
<b>Redaktionsschluß</b>	22.02. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	07.02. um 20 Uhr

